

I	3. 4. 30
II	8. 24
III	19
IV	3. 18
VII	24
VIII	3. 6. 8 (?). 10. 12. 16 (?). 20. 25 (?)
IX	9. 22
X	21
XI	2. 5. 10 (?). 12
XII	7 (?)

Dies mag auch zahlenmässig dem entsprechen, was unter Pfarrer Ammann gestiftet worden sein konnte.

## Weitere Schriften der Entstehungszeit

(zu Hand 1 gleichzeitig)

2. Schrift der Mitte des 15. Jahrhunderts. Schwarze Tinte, Ductus, Orthographie (vgl. Marxar, Raingarin), lateinische Ausdrücke (uxor eius) und Formeln sind ähnlich wie bei Hand 1. Hand 2 könnte eventuell auch noch das ältere Jahrzeitenbuch benützt haben. Diese Schrift erscheint aber nur ein einziges Mal, nämlich am 23. September.
3. Es folgt nun eine Schriftart, die leicht breiter und rundlicher wirkt als 1 und 2, die oft einfach, dann wieder gröber, dann wieder krauser wirkt, sodass deutlich 3 Schreiberhände festzustellen sind:
  - a) Die krausere Hand 3a ist 1 und 3b gleichzeitig. Am 12. November schreibt 3a auf Rasur nach 1, aber vor 3b, sodass die Erwähnung der Herrschaft Brandis (1400 — 1507) dagegen vage erscheint (II. 12, VIII. 3 und XII. 2). Diese Hand finden wir am

II	12. 13. 24
III	24
V	21
VII	11
VIII	3. 20. 26 (betr. Els Wys, wie am 25. VIII Hd. 1)